

Schweizer Erfindung Minigolf im Perry Center

PERRY CENTER Das Perry Center in Aarburg-Oftringen wird während zweier Wochen bis zum 9. Februar zur kleinen Sportstätte und bietet Spass und Freizeit dank einer 18-Bahnen-Minigolf-Anlage. Das Spielmaterial wird zur Verfügung gestellt und das Spielen ist kostenlos.

Wussten Sie, dass Minigolf eine Schweizer Erfindung ist? Am 19. März 1954 wurde in Ascona (TI) am Lago Maggiore die erste genormte Minigolf-Anlage nach Plänen des Schweizer Gartenarchitekten Paul Bongni eröffnet. Bereits 1950 hatte Bongni die Bahnen genormt und ein entsprechendes Patentgesuch angemeldet. Ende 1954 gab es bereits 18 Minigolf-Anlagen, die sich alle in der Schweiz befanden. Mittlerweile hat sich Minigolf über die Freizeitbeschäftigung hinaus internationalisiert. Es gibt Vereine, Verbände, Rankings, nationale und Welt-Meisterschaften.

Mit möglichst wenig Schlägen das Loch am Ende der Bahn treffen

Haben Sie das Minigolfspielen auch schon versucht? Mit dem Schläger das «Bälleli» über das Hindernis zu schlagen und mit möglichst wenigen Schlägen das Loch am Ende der Bahn zu treffen? Ob als Freizeitbeschäftigung von zu Hause aus oder während den Ferien: Minigolf ist leicht und unkompliziert, gefällt und fordert aber trotzdem maximale Konzentration. Im Perry Center kann man das wieder unter Beweis stellen. Alleine in der Schweiz kann man heute an 60 verschiedenen Minigolf-Bahnen spielen. Eine davon, wenn auch eine mobile, dafür überdacht und für diese



Das Spielmaterial steht bereit und 18 Bahnen warten auf die Minigolfspieler im Perry Center. (Bild: ZVG)

Jahreszeit schön in der Wärme, steht bis zum 9. Februar im Perry Center in Aarburg-Oftringen. Genau nach Bongni-Norm stehen 18 Pisten zur Verfügung. Die sind zwar nicht 12 Meter lang wie das Original, doch die Hindernisse machen die Aufgabe gewiss nicht leichter. Nach Minigolf-Erfinder Bongni Plänen soll das Einlochen des «Bälleli» auch nur mit einem einzigen Schlag möglich sein. Das ist im Perry Center nicht anders. Hier werden zwar keine künftigen Minigolf-Profis gesucht, Spass geht hier eindeutig vor, ob alleine, in der Gruppe oder mit der Familie.

Das Spielmaterial steht kostenlos bereit

Dem Centerbesucher im Perry wird alles kostenlos zur Verfügung gestellt. Vier verschiedene Grössen an Schlägern stehen bereit - also vom Kind bis zum Senior. Vom Ball zur Spielkarte über das Schreibmaterial ist alles vorhanden. Das Spielmaterial steht vor dem Infostand spielbereit. Von Bahn 1 aus geht es entlang der Galerie des

Centers. Bei der Pizzeria-Doppelbahn rechts ums Eck zum Interdiscount-Corner, dann die Place du Café de Paris und den Coop-Platz bespielen und schliesslich zurück durch die Allee zur Bahn 18 vor dem Jumbo. Übrigens ist es nicht das erste Mal, dass das Indoor-Minigolf in der Schulferienzeit während zweier Wochen im Perry Center stattfindet. Centerleiter Ruedi Bügler erklärt: «Wir haben festgestellt, dass diese Animation sehr gut ankommt. Manche Leute machen die Runde während der Mittagspause, kommen mit den Kindern vorbei oder schlendern von Laden zu Laden - mit dem Minigolfschläger in der Hand notabene.» ZVG

18-Bahnen-Minigolf-Anlage
im Perry Center
Bernstrasse, Aarburg-Oftringen
bis zum 9. Februar
Montag bis Freitag: von 9 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr

www.perry-center.ch

Selbstständiges Lernen fördern

VEREIN AAREGÄUER

Der Verein Aaregäuer mit Sitz in Wolfwil ist erfolgreich mit der Nachhilfe unterwegs und erweitert sein Angebot mit einem Ferienkurs im Sommer für Schüler der 6. Klasse und 1. SEK.

Der Verein Aaregäuer legt grossen Wert darauf, dass die Schüler/innen gezielt dort Hilfe erhalten, wo sie diese brauchen. Darum investiert der Verein vermehrt in die Weiterbildung seiner Nachhilfelehrer/innen. In diesem Jahr findet im März wieder ein Weiterbildungskurs statt. Bei der Auswahl der Nachhilfelehrer/innen, sind neben Qualifikation die Einstellung und das Engagement der Lehrer ausschlaggebend. Es geht nicht nur um den «Zusatzverdienst», sondern in erster Linie darum, dass Schüler gefördert und motiviert werden, um auch in einem Fach Leistung zu zeigen, das sie unter Umständen wenig interessiert. Mit so gewonnenen Erfolgserlebnissen kann Schule wieder Freude machen.

Verpassten Lernstoff aufarbeiten

Silvia Stettler, Präsidentin des Vereins, ist es ein Anliegen, dass die Unterstützung als Hilfe zur Selbsthilfe verstanden wird. «Wir möchten die Schüler/innen und Lernenden nicht an uns binden, sondern wir möchten vor allem erreichen, dass sie den verpassten Stoff aufarbeiten, verstanden

haben und wieder selbstständig lernen können», so Stettler. Dazu werden einfache Lernmethoden vermittelt, wie beispielsweise die Anleitung zum Erstellen von Lern-Wochenplänen. Manchmal reichen nur schon zehn Minuten tägliches Üben, damit Lernerfolge sichtbar werden. Unabdingbar ist dabei die Begleitung und die Kontrolle des Vereinbarten durch die Eltern, welche sich für diese Übungssequenzen täglich Zeit nehmen und anwesend sein müssen. Rückmeldungen von Eltern an den Verein zeigen, dass diese Lern-Methode angewendet wird und die Eltern innerhalb kurzer Zeit feststellen, dass sich das Lernklima zu Hause verbessert. So kommt das «Gschtürm», die Hausaufgaben zu erledigen, oder zusätzlich etwas zu lernen, weniger vor.

Erstmals ein Intensiv-Sommerkurs

Im Februar werden die NH-Flyer an den Schulen verteilt. Eine Info-Nummer erteilt tägliche Auskünfte über das Nachhilfeangebot oder nimmt Anmeldungen für Nachhilfe entgegen. Weiter unterstützt der Verein Schulen bei ihrer Hausaufgabenhilfe und erteilt Gruppenunterricht für KV-Lernende in Unternehmen. Erstmals wird während der Sommerferien ein Intensiv-Sommerkurs vom 2. bis 8. August für Schüler der 6. Klasse und 1. SEK durchgeführt. ZVG

Verein Aaregäuer
T 062 926 36 39

www.aaregaeuer.ch



NH-Lehrer, die 2018 begonnen haben, Nachhilfestunden zu erteilen. (Bild: ZVG)

Lebensqualität mit Krankheit

SOLOTHURNER SPITÄLER AG (SOH)

Die Solothurner Spitäler AG (soH) bietet dieses Jahr vier Evivo-Trainings in Solothurn, Grenchen und Olten an. Evivo ist ein Trainingsprogramm, das Menschen mit chronischen Krankheiten hilft, ihre Lebensqualität zu verbessern.

Wie kann Lebensqualität trotz chronischer Krankheit erhalten und gefördert werden? Evivo ist ein Training, das Teilnehmende befähigt, im täglichen Leben besser mit chronischen Krankheiten zu leben. Evivo-Trainings eignen sich für alle Menschen, die dauerhafte, chronische Beschwerden haben. Das umfasst zum Beispiel Erkrankungen des Bewegungsapparats, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, Atemwegserkrankungen, Diabetes, neurologische Erkrankungen, psychische Probleme und vieles mehr. Das Evivo-Training dauert sechs mal 2,5

Stunden. Die Solothurner Spitäler bieten in diesem Jahr vier Kurse an:

- Solothurn: Solothurner Spitäler, Schöllsliweg 6
6 Mal, jeweils am Dienstag von 13.30 bis 16 Uhr: 05.03, 12.03, 19.03, 26.03, 02.04, 09.04.2019
- Grenchen: Spitez-Dienste, Girardstrasse 17
6 Mal, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 20 Uhr: 21.08, 28.08, 04.09, 11.09, 18.09, 25.09.2019
- Olten: Kantonsspital Olten, Baslerstrasse 150
6 Mal jeweils am Dienstag von 13.30 bis 16 Uhr: 22.10, 29.10, 05.11, 12.11, 19.11, 26.11.2019
- Solothurn: Bürgerspital Solothurn, Schöngrünstrasse 42
6 Mal jeweils am Donnerstag, 13.30 bis 16 Uhr: 24.10, 31.10, 07.11, 14.11, 21.11, 28.11.2019

Auskunft und Anmeldung:
T 062 555 56 78 / E info@evivo.ch ZVG

www.evivo.ch



Evivo – ein Trainingsprogramm für Menschen mit chronischen Krankheiten und deren Angehörige. (Bild: gradyreece - istockphoto.com)

PALLAS KLINIKEN

Neuer leitender Augenarzt

Die Pallas Klinik Olten ernannt ihren neuen Leitenden Arzt auf dem Gebiet der Augenheilkunde: Dr. med. Andreas Weinberger, erfahrener Chirurg und international renommierter Spezialist auf seinem Fachgebiet. Ab Januar verstärkt er das Pallas Team am Standort in Olten. Chirurgische Eingriffe bei den Augen gelten heute als sicher. Dies lässt sich mit der Entwicklung präziser Instrumente, dem hohen Ausbildungsgrad der Chirurgen und mit der intensiven Forschung auf dem Gebiet erklären. Zu den führenden Persönlichkeiten dieser Entwicklung gehört Privatdozent Dr. med. Andreas Weinberger, FEBO, erfahrener Chirurg und Autor prominenter Forschungsarbeiten auf dem Fachgebiet der «Vitreoretinalen Chirurgie». Dr. Weinberger leitete während rund zehn Jahren die Augenkliniken Starnberg und Garmisch-Patenkirchen in Deutschland. Danach zog es ihn in die Schweiz, wo er als Berater und Leitender Oberarzt für Netzhautchirurgie am Universitäts-spital Genf wirkte und wo er weiterhin als assoziierter Arzt sowohl klinisch als auch in der Lehre tätig ist. «Wir sind stolz darauf, mit Dr. Andreas Weinberger eine international anerkannte Kapazität als Leitenden Arzt für unseren Standort in Olten gewonnen zu haben», sagt Georgos Pallas, CEO der Pallas Kliniken. Ab dem 15. Januar ist Dr. Weinberger verantwortlich für die Abteilung «Hinterer Augenabschnitt» und wird sein Fachwissen in den Dienst der Patienten der Pallas Klinik Olten stellen. ZVG

www.pallas-kliniken.ch



Die Jumbo-Filiale im Perry Center schliesst. (Bild: ZVG)

Schliessung der Jumbo-Filiale

PERRY CENTER Die Jumbo-Filiale im Perry Center schliesst. Der Ausverkauf beginnt am Samstag, 2. Februar und dauert bis Samstag, 3. März.

Der Ausverkauf von Jumbo AG beginnt am Samstag, 2. Februar 2019 und dauert bis Samstag, 3. März 2019. Nach der Schliessung der Jumbo-Filiale wird der Laden durch Jumbo zurückgebaut und der Interkauf AG per Ende März übergeben. Laut Herr Ruedi Bügler, Geschäftsführer des Perry Centers dauert die Umbauzeit rund sieben Monate. Die Coop-Verkaufsstelle im Perry Center wird umfassend modernisiert und präsentiert sich nach der Fertigstellung mit dem frischen, hellen und nachhaltigen Ladenkonzept. Auf gut 6'000 m² entsteht zusammen mit Coop Bau+Hobby eine gemeinsame Verkaufsstelle, wobei der Supermarkt um rund 300 m² erweitert wird. Die Kundinnen und Kunden

profitieren dadurch von einer noch grösseren Angebotsvielfalt im Supermarkt und können gleichzeitig auf die bewährte fachliche Expertise im Coop Bau+Hobby zählen. Bügler bedauert natürlich den Abgang von Jumbo AG im Perry Center. Da sich aber der Detailhandel in einem totalen Umbruch befindet, ist dieser Schritt unumgänglich. Da das A1 in Oftringen zu einem Bauhaus umgebaut wird, sieht sich Bügler zu Anpassungen gezwungen. «Nach der Umbauzeit werden wir jedoch unseren Mietermix ausbauen können und einen kompetenten Coop Bau+Hobby mit 2'500 m² Ladenfläche neu eröffnen», so Bügler. «Wir freuen uns, nach der Revitalisierung des Perry Centers unserer Kundschaft ein zeitgemässes und modernes Einkaufszentrum zu präsentieren und danken unserer Kundschaft für die Treue und das Verständnis.» ZVG

AUSVERKAUF DER JUMBO AG
Samstag, 2. Februar bis Samstag, 3. März
Perry Center, Aarburg-Oftringen